

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. — **G.-V.:** 1933 am 9./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 6 St.

Bilanz am 31. Okt. 1932: **Aktiva:** Fabrikgebäude u. unbeb. Grundstücke 738 985, Fabrikgebäude 3 307 169, Wohngebäude (einschl. Grund und Boden) 596 359, Maschinen u. maschinelle Anlagen 1 763 366, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 338 457, Beteiligungen 434 046, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 515 582, halbfertige Erzeugnisse 3 786 052, fertige Erzeugnisse 1 952 133, Wertpapiere 176 188, hypotheekar. gesich. Forderungen 785 614, Anzahlungen 440 332, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 4 029 940, sonst. Forderungen 5 079 120, Wechsel 28 556, Kasse und Postscheckguthaben 39 030, Bankguthaben 201 460, Posten der Rechnungsabgrenzung 169 035, Verlustvortrag aus 1930/31 350 095, Verlust in 1931/32

650 109. — **Passiva:** Vorz.-Akt. 2 100 000, St.-Akt. 12 900 000, R.-F. 1 500 000, Rückstellungen 141 360, Wertberichtigungsposten 373 209, Anzahlungen von Kunden 103 409, Warenschulden 159 874, Akzepte 359 731, Bankschulden 4 715 984, sonst. Verbindlichkeiten 3 738 169, Posten d. Rechnungsabgrenz. 289 892, Sa. 26 381 628 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag 350 095, Löhne u. Gehälter 6 323 091, soz. Abgaben 453 271, Abschreib. auf Anlagen 1 266 047, andere Abschreib. 474 828, Zinsen 325 727, Besitzstern 479 819, sonst. Aufwend. 1 375 099. — **Kredit:** Uberschuß 10 047 773, Verlustvortrag aus 1930/31 350 095, Verlust in 1931/32 650 109. Sa. 11 047 977 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 8, 0, 0, 4, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 6, 6, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Papier-Industrie

Zellulose-, Strohstoff- und Kartonnagenfabriken, Holzschleifereien, Tapeten-Industrie, Buchbindereien.

Buntpapierfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Aschaffenburg, Goldbacher Straße 4. (Börsenname: Aschaffener Buntpapier.)

Verwaltung:

Vorstand: Geh. Komm.-Rat Wilh. Schmitt-Prym, Alex. Herlein.

Prokuristen: K. Weise, A. Fr. Eisenecker, H. Herold, W. v. Strobel.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Fritz Schmuck, Pforzheim; Stellv.: Gen.-Konsul Frhr. Moritz von Bethmann (i. Fa. Gebrüder Bethmann), Frankfurt a. M.; Fabrikbes. Dr. Kurt Albert, Düsseldorf; Geh. Oberfinanzrat, Oberfinanzdir. Kurt Flamme (Bayer. Staatsbank), München; Komm.-Rat Franz Dessauer, Weinheim.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 1./2. 1859; eingetr. 8./11. 1862. Firma bis 31./8. 1920: A.-G. für Buntpapier und Leimfabrikation. — Die Ges. ist hervorgegangen aus der Buntpapierfabrik vorm. Franz Dessauer. Die von dieser Firma übernommene Buntpapierfabrik wurde durch Fabrikneubauten wiederholt bedeutend vergrößert. 1908 Ankauf der seit 1810 bestehenden Bunt- und Chromopapierfabrik von Alois Dessauer in Aschaffenburg-Auhof.

Zweck:

Betrieb der 1850 gegründeten Buntpapierfabrik Goldbacherstr. 4, der 1810 gegründeten Chromo- und Buntpapierfabrik Auhof und des seit 1901 bestehenden Sonderwerks f. keramische Abziehbilder u. der damit zusammenhängenden Hilfs- und Nebenbetriebe, sowie Beteiligung an solchen Unternehmungen im In- und Ausland.

Besitztum:

Grundfläche beider Fabriken rund 10 ha, hiervon die Hälfte überbaut mit 20 Fabrikationsbauten und entsprechender Anzahl von Lager-, Werkstatt-, Kraft-erzeugungs- und Wohngebäuden; insgesamt 1270 qm Kesselheizfläche und 800 PS. Zahl der Beamten und Arbeiter etwa 600.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört unter anderen dem „Verein Deutscher Chromo- u. Buntpapierfabrikanten“, Berlin-Charlottenburg und als preisregelnden Verbänden dessen Unterabteilungen, der „Vereinigung Buntpapier“, der „Vereinigung Dekorationspapier“ und der „Vereinigung Chromopapier“ an, außerdem dem „Ver-

band Deutscher Offset- und Steindruckereibesitzer, Leipzig“.

Satzungen: **Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 31./5. — **Stimmrecht:** Nach Aktien-Beträgen. —

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. Sonderrücklagen, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Eigene Kasse; **München:** Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank; Bayer. Staatsbank sowie sämtl. Fil. dieser Banken; **Berlin:** S. Bleichröder; **Frankf. a. M.:** Gebr. Bethmann.

Statistische Angaben:

Kapital: 2 800 000 RM in 2600 Aktien Lit. A zu 1000 RM und 2000 Aktien Lit. B zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 750 000 M.

Urspr. A.-K. 1 050 000 fl in 2100 Akt. zu 500 fl, herabgesetzt 1862 auf 700 000 fl. Nach verschied. Erhöhh. betrug 1908 das A.-K. 1 750 000 M. Weiter erhöht 1920 um 1 750 000 M., 1921 um 3 500 000 M. Lt. G.-V. vom 28./11. 1924 Umstell. von 7 000 000 M auf 2 800 000 RM (5:2) in 3385 Aktien zu 120 RM, 323 zu 600 RM und 5500 zu 400 RM. Die Akt. zu 120, 400 u. 600 RM sind ab 31./8. 1929 umgetauscht in 2000 Akt. zu 100 RM und 2600 Akt. zu 1000 RM.

Kurs ult. 1927—1932: In München: 150, 164, 139.50, 103, 84*, — %; in Frankf. a. M.: — (150), 164, 134.50, 103, 86*, 43 %. — An beiden Börsen ist das gesamte A.-K. zugelassen.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 5, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundstücke 280 000, Geschäfts- und Wohngebäude 206 225, Fabrikgebäude 610 580, Maschinen und maschinelle Anlagen 750 194, Betriebs- und Geschäftsinventar 91 632, Fuhrpark 7524; Roh- und Hilfsstoffe 469 017, Halbfabrikate 129 266, Fertigfabrikate 356 331, Wertpapiere 23 003, eigene Aktien (nom. 103 000 RM zu 43 %) 44 290, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 799 191, Forderungen an den Vorstand 29 581, Wechsel 13 971, Schecks 395, Kasse, Notenbanken- und Postscheck-Guthaben 62 939, andere Bankguthaben 28 238, Verlust 115 105. — **Passiva:** A.-K. 2 800 000, gesetzliche Res. 280 000, Sonderres. 23 248, Rückstell. 81 033, Delkreder 50 000, Zuwend. an die Arbeiter- u. Beamten-Pensionskasse 10 000, Darlehen 257 059, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 142 998, an Lieferanten begebene eigene Wechsel 322 661, Verbindlichk. gegenüber Banken 50 484. Sa. 4 017 484 RM.